

Beschluss

8. Februar 2024

1 von 1

Fragen einer möglichen Versorgung des Stadtteils durch eine wärmenetzbasierte Wärmeversorgung

In der Stadtverordnetenversammlung am 13.11.2023 wurde der "Bericht zur Wärmeleitplanung der Stadt Kassel" vorgestellt. In diesem Bericht legten das Umwelt- und Gartenamt und die Uni Kassel dar, wie Kassel bis zum Jahr 2030 klimaneutral heizen und ganz auf Kohle, Öl und Gas verzichten will.

Aus dem Bericht wird deutlich, dass Nordshausen keinen Anschluss an das Fernwärmenetz der Stadt Kassel erhalten soll. Für den Stadtteil ist ein sogenanntes „Nahversorgungsnetz“ geplant, das den Stadtteil zumindest teilweise mit Wärme versorgen soll.

Der Ortsbeirat stellt sich bereits jetzt die Frage, welche Teile Nordshausens an das geplante „Nahwärmenetz“ angeschlossen werden sollen und können. Darüber hinaus stellt er sich die Frage, wo die Wärmeerzeugung für den Stadtteil erfolgt und welche Anlage unter Verwendung welchen Energieträgers hierfür in Frage kommt.

Grundsätzlich kann sich der Ortsbeirat vorstellen, dass ein Nahwärmekraftwerk an einem höher gelegenen Punkt im Gebiet des Stadtteils errichtet wird, um die Wärmeversorgung zu gewährleisten. Hierfür könnten die Flurstücke 216/3, 217/3 und 218/3 möglicherweise geeignet sein, was noch genauer geprüft und betrachtet werden muss.

Beschluss

Der Ortsbeirat sieht insbesondere durch die sich in Aufstellung bzw. bereits als Satzung beschlossenen Bebauungspläne für den nördlichen und westlichen Ortsrand dringenden Handlungsbedarf und fordert den Magistrat auf, in einer der nächsten Sitzungen und zwingend noch vor der Bebauung im Bereich Hohefeldstraße/Gänseweide und deutlich vor Beschlussfassung des Bebauungsplans VIII/14 als Satzung die Planungen für eine wärmenetzbasierte Wärmeversorgung Nordshausens vorzustellen und mit dem Ortsbeirat zu diskutieren. Bei der Planung sollen sowohl die bestehende Ortslage, als auch die Weiterentwicklung des Stadtteils sowie nachbarschaftliche Synergien im Kasseler Süden beurteilt werden.

Ziel der Vorstellung soll es sein, frühzeitig einen Vorschlag für den Standort/die Standorte der Versorgungsanlagen zu unterbreiten. Insbesondere die Flurstücke im Bereich der „Dornländer“ sollen bzgl. ihrer Tauglichkeit geprüft werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossenChristian Knauf
OrtsvorsteherHelmuth Kleinöder
Schriftführer